

Kreis
Warendorf

S. 225

1395 Mai 1 [sabbato die sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum]. [21 225]

Vor Bürgermeister und Rat zu Warendorf gibt Margareta Hagelsteyns 2 Mark und 2 Schillinge Münsterscher Pfennige als jährlich zu Michaelis (Sept. 29) fällige Rente dem Pfarrer der Alten Kirche zu Warendorf und den zwei Almosenern der Stadt, und zwar $\frac{1}{2}$ Mark aus dem von ihr bewohnten Hause auf der Münsterstraße bei Hinrikes hus Grafftorpes, 10 Schillinge aus 5 Stücken Land vor dem Osttor 'boven der leymentfulen uppen Schonloe', $\frac{1}{2}$ Mark aus 11 Stück Land vor dem Münstertor 'tegen des Wredentampe' und 4 Schillinge aus 3 Stücken Land, 'bolegen bi der Brobojeschen garden, de scheiten up dat smitlant'. Für 18 Schillinge sollen davon die Armen der Stadt Brot, jedes im Werte eines Hellers, am nächsten oder übernächsten Sonntage nach dem Todestage der Stifterin empfangen, der Pfarrer, die zwei Almosenere jeder 12 Pfennige und die 6 Boten der Stadt 2 Pfennige erhalten. Am selben Abend sollen Vigilien und am anderen Tage Seelenmessen gesungen werden, und die zwei Kapläne, die Vikare und der Minorit, der dort Terminarius ist, jeder 3, Schulmeister und Küster 2 Pfennige empfangen. Das bei der Brotverteilung oder infolge Fehlens der Personen bei Vigilie und Seelenmesse übrig bleibende Geld soll unter die Armen zu Lamberting vor dem Gmstor und im Siechenhause verteilt werden. 2 Schillinge sollen die Templer für die Lichter bei Vigilie und Seelenmesse verwenden.

Abshr. im Kopialbuch des Almosenkorbs. (Siegel der Stadt erwähnt.)